

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865**

10.3.1865 (No. 68)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 68.

Freitag den 10. März

1865.

## Bekanntmachung.

Die Lagerung von Erdöl (Petroleum) und ähnlichen Stoffen betreffend.

Bei der großen Feuergefährlichkeit des rohen Erdöls, sowie in Betracht, daß auch ansehnlichere Quantitäten von gereinigtem Erdöl unter Umständen große Feuergefahr für bewohnte Orte herbeiführen können und daß auch bei andern ähnlichen Stoffen Vorsichtsmaßregeln in dieser Hinsicht nöthig fallen, sieht man sich auf erhobene Gutachten von Sachverständigen und im Einverständnis mit Großherzoglichem Handelsministerium veranlaßt, auf den Grund des §. 111 des Polizeistrafgesetzbuches zu verordnen, was folgt:

Innerhalb der Ortschaften dürfen nicht gelagert werden:

1. rohes Erdöl,
2. gereinigtes Erdöl in Quantitäten von mehr als je 5 Zentnern.

§. 2.

Wo die in §. 1 genannten Verbote nicht Platz greifen, bleiben bezüglich der Errichtung von Niederlagen von Erdöl, desgleichen von Weingeist, Gasspirit, Kampfin, Terpentin, Collocöl und andern flüchtigen Oelen die Artikel 10 u. ff. beziehungsweise Artikel 30 des Gewerbegesetzes und die §§. 13 bis 35 der Vollzugsverordnung hierzu maßgebend. Das hierin vorgeschriebene Anmeldeverfahren findet jedoch bei der Einlagerung der genannten Stoffe nicht statt, so lange dieselbe auf Quantitäten von nicht mehr als je 5 Zentnern beschränkt bleibt.

§. 3.

Die Lagerung dieser Stoffe in Quantitäten von je 5 Zentnern und weniger (§. 2) darf jedoch nur an feuersicheren Orten geschehen. Die Gefäße, aus welchen dieselben bei dem Detailhandel unmittelbar abgegeben werden, müssen aus Metall gefertigt und gut schließbar sein.

§. 4.

Wer die in §. 2 genannten Stoffe in der ohne förmliches Anmeldeverfahren dort angegebenen zulässigen Quantität lagert, hat der Ortspolizeibehörde davon Anzeige zu machen.

§. 5.

Die letztere hat sich von Zeit zu Zeit darüber zu verlässigen, ob die Vorschriften des §. 3 gehörig eingehalten werden. Wo dormalen innerhalb von Ortschaften rohes Erdöl oder größere als nach §. 1 zulässige Quantitäten von gereinigtem Erdöl gelagert sind, müssen dieselben binnen einer von der Ortspolizeibehörde zu bestimmenden angemessenen Frist entfernt werden.

§. 6.

Die früheren auf diesen Gegenstand bezüglichen Vorschriften, insbesondere die Verordnung vom 20. Januar 1852, die Aufbewahrung und den Verkauf von Gas und Kampfin betreffend, sowie die Verordnung vom 4. Juli 1863, über den Handel mit Erdöl, Weingeist, Leuchtgas und Kampfin sind aufgehoben.

Karlsruhe, den 15. Februar 1865.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

A. Lamey.

vd. Mündel.

## Bekanntmachung.

Nr. 5297. Die Verwahrung der Hunde mit Maulkörben betreffend.

Mit Zustimmung des Bezirksrathes und mit Genehmigung Groß. Landes-Commissärs wird die diesseitige Verordnung vom 11. v. M. — siehe Karlsruher Tagblatt de 1865 Nr. 44 — auch als **bezirkspolizeiliche** Vorschrift für die **Landorte** des Amtsbezirks hiermit in Anwendung gebracht. Karlsruhe, den 3. März 1865.

Groß. Bezirksamt.

Jaegerschmid.

## Bekanntmachung.

Nr. 5384. Die Feuerschau pro 1865 betreffend.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß die Vornahme der Feuerschau pro 1865 in der Stadt und in den Landorten angeordnet ist und die betreffenden Feuerschau-Commissionen mit dem Beginn ihrer Arbeit beauftragt worden sind. Karlsruhe, den 4. März 1865.

Groß. Bezirksamt.

Jaegerschmid.

## Bekanntmachung.

Nr. 6223. Den Gebrauch des Stempelpapiers in rechtspolizeilichen Angelegenheiten betreffend.

Durch die §§ 8 und 62 der Sportelordnung vom 11. Juli 1864 ist der Gebrauch von Stempelpapier zu Eingaben in rechtspolizeilichen Angelegenheiten aller Art vorgeschrieben, und macht das Gesetz bezüglich der Eingaben der Vormünder in vormundschaftlichen Angelegenheiten keine Ausnahme.

Wir sehen uns veranlaßt, hierauf mit dem Anfügen aufmerksam zu machen, daß gemäß §. 12 des Sportelgesetzes derjenige, welcher kein Stempelpapier oder statt der vorgeschriebenen höhern eine geringere Gattung desselben gebraucht, den Betrag des nicht gebrauchten Stempelpapiers oder des Unterschieds zwischen dem vorgeschriebenen und dem gebrauchten Stempelpapier nachzahlen und nebstdem das Zweifache als Stempelbuße, welche jedoch wenigstens 15 fr. betragen muß, zu erlegen hat. Karlsruhe, den 7. März 1865.

Groß. Amtsgericht.

Rebenius.

### An die evangelisch-protestantische Kirchengemeinde Karlsruhe.

2.2. Zu der am 13. d. M. beginnenden Erneuerungswahl der Kirchengemeinde-Versammlung sind die gedruckten Einladungen, Wahllisten und Stimmzettel nunmehr ausgetheilt. Sollte ein Wahlberechtigter dieselben nicht erhalten haben, so beliebe derselbe Einladungs- und Stimmzettel bei Stadtmessner Kaußin abzulangen, wo auch die Wahlliste zur Einsicht aufliegt.

Karlsruhe, den 8. März 1865.  
Der Kirchengemeinderath.  
Th. Roth.

### Aufruf an die Mitglieder der evangel. Kirchengemeinde dahier.

Die unterzeichneten Mitglieder der hiesigen Kirchengemeinde erlauben sich, die wahlberechtigten Freunde der evangelischen Kirche und Kirchenverfassung zu einer Besprechung über die Wahl von 40 Mitgliedern in die Kirchengemeinde-Versammlung auf

**Freitag den 10. März, Nachmittags 2 1/2 Uhr,**  
in den großen Rathhauseaal einzuladen.

- |                        |                           |                               |
|------------------------|---------------------------|-------------------------------|
| v. Boeckh, Direktor.   | Lang, H., Kaufmann.       | Steiner, Dr., Regimentsarzt.  |
| Erhardt, Buchbinder.   | Reble, Gemeinderath.      | v. Stöcker, Geh. Rath.        |
| Große, Gastwirth.      | Römhildt, A., Kaufmann.   | Stüber, Geh. Finanzrath.      |
| Herzer, Bürgermeister. | Sachs, Kreisgerichtsrath. | Vogel, Buchdruckereibesitzer. |
| Jost, Gust., Kaufmann. | Schmieder, Fabrikant.     | Ziegler, Gemeinderath.        |

### Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

6.3. Vermögensstand nach dem letzten Rechenschaftsbericht 8,426,785 fl.

Die auf Gegenseitigkeit beruhende Versorgungs-Anstalt schließt alle Arten von Versorgungs- und Lebensversicherungs-Verträgen und gibt demnach gegen Einlagen nicht nur in bisheriger Weise nach den Rechnungsergebnissen wachsende Leibrenten, sondern auch einfache Leibrenten, Pensionen, Altersversorgungsrenten, Studien- und Lehrgelder, Ueberlebensrenten und dergleichen und versichert Kapitalien auf den Lebens- oder Todesfall.

Beitrittserklärungen werden sowohl auf dem Bureau der Anstalt als bei den Geschäftsfreunden entgegen genommen.

#### Verwaltungsrath.

#### Gläubiger-Aufforderung.

2.2. Wer aus irgend einem rechtlichen Grunde an den Nachlaß des am 8. Dezember 1864 verstorbenen Stadtverrechners Max Erhardt von hier eine Forderung zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, solche am

**Donnerstag den 16. März d. J.,**  
von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr,  
im Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars, Waldhornstraße Nr. 30 dahier, anzumelden, damit solche bei der Erbtheilung berücksichtigt werden kann.

Karlsruhe, den 6. März 1865.  
Großh. Notar **Karl Philippi.**

#### Frucht-Versteigerung.

**Donnerstag den 16. März d. J.,**  
Nachmittags 3 Uhr, werden auf der Großh. Domäne Stutensee  
130 Malter Gerste,  
79 " Korn und  
10 " Waizen  
öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 4. März 1865.  
3.2. Großh. Gutsverwaltung.

#### 3.3. Hausversteigerung.

Die Erben des Kaufmanns Friedrich Stemmermann in Karlsruhe lassen das ihnen gemeinschaftlich zugehörige dreistöckige Wohnhaus mit Balkenteller und Quergebäude, Nr. 64 der Jähringerstraße dahier, neben Jakob

Schurr Wittwe und Eisenhändler L. J. Ettlinger, am

#### Montag den 13. März,

Nachmittags 3 Uhr,  
in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten wo jederzeit die Steigerungsbedingungen eingesehen werden können, der Theilung wegen versteigern, wozu die Kaufliebhaber anmit eingeladen werden.

Karlsruhe, den 3. März 1865.  
Großh. Notar **Grimmer.**

#### Hausversteigerung.

3.3. Auf Ansuchen der Erben der Frau Hofkonditor Schwarz Wittwe wird

#### Dienstag den 14. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,  
in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars, Langestraße Nr. 193 dahier, einer zweiten und letzten Versteigerung ausgesetzt:  
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seitenbau, zwei Kellern und Hof, in der Langenstraße Nr. 82 dahier gelegen.  
Dieses Haus eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb.

Karlsruhe, den 6. März 1865  
Großh. Notar **Beck.**

#### Hausversteigerung.

3.1. Auf Antrag des Eigentümers wird das dreistöckige Haus Nr. 51 der Jähringerstraße dahier mit Seiten- und Querbau und großem Hof, neben Moriz Bühler und Hermann Haas, am

#### Montag den 20. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,  
in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.  
Karlsruhe, den 6. März 1865.  
Großh. Notar **Grimmer.**

#### Fahrnißversteigerung.

2.2. Aus dem Nachlasse der Kräulein Marie Klose dahier werden der Theilung wegen gegen Baarzahlung in ihrer Wohnung, Lindenstraße Nr. 6, öffentlich versteigert am

#### Dienstag den 14. März d. J.

Frauentheiler, Bett- und Leingeräthe,  
**Mittwoch den 15. M.**  
Scheimwerk, Küchengehör und allerlei Hausrath.

Die Versteigerung beginnt jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.  
Karlsruhe, den 7. März 1865.  
Großh. Notar **Grimmer.**

#### 2.1. Ettlingen.

#### Brennholzversteigerung

im städtischen Forstbezirk Ettlingen. Aus den Waldabtheilungen Hasenberg und Essigwiese versteigern wir:

#### Montag den 13. März d. J.

86 Klafter buchen Scheitholz,  
15 1/2 " " Klobholz,  
36 1/2 " " Reichholzprügel,  
14350 Stück buchen Wellen,  
1000 " Reichwellen;

#### Dienstag den 14. März d. J.,

aus den Abtheilungen Käthenberg, Vorder- und Hinter-Edelberg,  
78 1/2 Klafter buchen Scheitholz,  
29 1/2 " " Prügelholz,  
8 1/2 " " Klobholz,  
1 1/2 " " Reichholzprügel,  
6425 Stück buchen Wellen.  
Zusammenkunft jeweils Morgens 1/9 Uhr vor Großh. Amtsgebäude dahier.  
Ettlingen, den 8. März 1865.  
Städtische Bezirksforstei.  
Bastian.

#### 2.1. Durlach.

#### Fahrnißversteigerung.

Der Unterzeichnete läßt  
**Dienstag den 14. März d. J.,**  
Nachmittags 2 Uhr,  
wegen Wegzug in seiner Behausung 22 Stück Dval-Faß, von 450—1100 Maas haltend, sowie mehrere Transport- und kleinere Faß, welche größtentheils neu sind, öffentlich versteigern.

#### Jakob Weisfinger, zum Hirsch.

#### Rüppurr. Versteigerung.

Zu Folge richterlicher Verfügung werden  
**Montag den 13. d. M.,** Nachmittags halb 2 Uhr, beim Rathhaus zu **Rüppurr** folgende Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:  
1 Zugpferd, 1 Kuh und 1 Wagen.  
Rüppurr, den 7. März 1865.  
**B. Hammer,** Gerichtsvollzieher.

#### Blankenloch. Versteigerung.

Zu Folge richterlicher Verfügung werden  
**Mittwoch den 15. d. M.,** Vormittags 11 Uhr, beim Rathhaus zu **Blan-**

**Fenloch** nachverzeichnete Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

2 Zugpferde (Rappen), Wallach und Stute.  
Blantenloch, den 7. März 1865.  
**B. Hammer**, Gerichtsvollzieher.

**Friedrichsthal. Versteigerung.**

Zu Folge richterlicher Verfügung werden **Freitag den 17. d. M.,** Mittags 12 Uhr, beim Rathhaus zu **Friedrichsthal** folgende Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Kuh.  
Friedrichsthal, den 7. März 1865.  
**B. Hammer**, Gerichtsvollzieher.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

Langestraße Nr. 155 ist eine schöne Wohnung mit Salon, Balkon, 4 Zimmern, Mansarde, Küche und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten.

3.2. Langestraße Nr. 175 a ist der dritte Stock, bestehend aus 6 ineinandergehenden sehr geräumigen Zimmern, Alkof, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

Jähringerstraße Nr. 106 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Alkof und Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Das Nähere Herrenstraße Nr. 16 parterre zu erfragen.

**Laden zu vermieten.**

Langestraße Nr. 155, Eck der Ritterstraße, ist ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. April zu vermieten.

**Wohnung zu vermieten.**

2.2. Die aus 5 Zimmern, Mansarde, Kellereitheilung und Küche bestehende Parterrewohnung des Hauses Nr. 14 im innern Zirkel ist mit oder ohne Stallung für 4 Pferde nebst Remise und Heuspeicher auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Jähringerstraße Nr. 79 im zweiten Stock.

**Zimmer zu vermieten.**

Ein Mansardenzimmer ist auf den 1. April zu vermieten. Näheres Steinstraße Nr. 9 im Hintergebäude im zweiten Stock.

3.3. Jähringerstraße Nr. 3 ist ein gut möblirtes Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

\*2.2. Ein Teilnehmer an zwei Zimmern und familientisch wird gesucht. Im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

2.2. Eck der Jähringer- und Kronenstraße Nr. 19 ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

\* Zwei schön und gut möblirte Parterrezimmer sind sofort zu vermieten: innerer Zirkel Nr. 25.

\* Kleine Herrenstraße Nr. 12 ist ein freundliches gut möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken parterre an einen soliden Herrn auf den 1. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

3.1. Jähringerstraße Nr. 3, eine Stiege hoch, ist ein schön möblirtes, mit 2 Kreuzstöcken

auf die Straße gehendes Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

**Wohnungsgesuche.**

2.2. Eine anständige Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung in einem Hintergebäude, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche, Magdkammer u. s. w. Anträge wolle man Akademiestraße Nr. 29 im Hinterhaus im zweiten Stock abgeben.

\*2.1. Eine kleine Haushaltung sucht auf den 23. April eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. in einem stillen Hause zu miethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Zimmergesuche.**

3.2. In der Nähe des Marktplazes am Rathhaus wird ein gut möblirtes freundliches Zimmer für einen ledigen Herrn zu miethen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Bermischte Nachrichten.**

\*3.2. [Dienst Antrag.] Ein Mädchen das kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern einen Dienst: Langestraße Nr. 26 im zweiten Stock.

\* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, puzen und waschen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei Louis Soder, Posamentier, im Laden Langestraße Nr. 104.

\* [Dienst Anträge.] Eine solide Köchin und eine Kellnerin werden gesucht in einen Gasthof zweiten Rangs auf den 1. April oder bis Ostern. Zu erfahren vor dem Mühlburgerthor Haus Nr. 9.

\* [Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein Mädchen, das kochen und wo möglich allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, gegen guten Lohn und Behandlung in Dienst gesucht. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 70.

\*2.1. [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sich allen sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Ebendasselbst kann ein Zimmermädchen zur Aushülfe sogleich eintreten. Näheres zu erfragen Kronenstraße Nr. 33 im Laden.

3.1. [Dienst Antrag.] Bei einer kleinen stillen Familie in Mühlburg wird sofort ein junges Mädchen als Stubens- und Kindermädchen gesucht. Guter Lohn und gute Behandlung werden zugesichert. Die Adresse ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, waschen und puzen, auch allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 20 im zweiten Stock.

\* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das weißnähen, bügeln und etwas Kleider machen kann, auch sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 18 im zweiten Stock.

\* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, in den Zimmern gut bewandert ist, schon längere Zeit bei einer Herrschaft hier gedient hat und gute Zeugnisse ihr zur Seite stehen, wünscht auf Ostern eine passende Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 21 parterre.

2.1. **Kapitalienge such.**

Kapitalbeträge von 600 fl. an bis zu 2500 fl. werden gegen gute, doppelt-liegenschaftliche Pfandbestellungen von sichern und pünktlichen Zinszahlern anzuleihen gesucht und kann ganz besonders jenes von 2500 fl. empfohlen werden. Hierauf reflektirende Kapitalienbesitzer belieben ihre Adressen bei Herrn **Söck** zum grünen Hof, sowie im Kontor des Tagblattes baldigst abzugeben, woselbst auch nähere Auskunft zu erhalten ist.

**Gesuch.**

\* Ein junges Mädchen mit guten Schulkenntnissen wird zum **Vorlesen in Französisch** gesucht; die Sprache zu sprechen ist nicht erforderlich. Näheres Waldhornstraße Nr. 29, 1 Treppe hoch.

**Ein junger Burische**

mit guten Zeugnissen findet sogleich eine Stelle bei **Ludwig Erhardt**, Erbprinzenstraße Nr. 31.

**Pforzheim.**

**Ein gewandter Sezer**

findet sofort bei mir dauernde Condition. **A. Schwarz.**

**Lehrlingsgesuch.**

3.3. Ein junger Mann mit den erforderlichen Vorkenntnissen kann als Lehrling aufgenommen werden bei der **bad. Gesellschaft für Tabaks-Produktion und Handel** dahier.

**Lehrlings-Gesuch.**

2.2. Ein wohlgezogener junger Mensch, welcher Lust hat, die Buchbinderei zu erlernen, kann auf Ostern als Lehrling aufgenommen werden. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

**Stelle gesuch.**

\* Ein gebildetes Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, schön nähen und bügeln kann, auch gut zu serviren versteht, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle als Jungfer oder als Zimmermädchen. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 73 im zweiten Stock.

\* Ein braves Mädchen von gesetztem Alter wünscht 4 Wochen zur Aushülfe bei einer Haushaltung um billiges Honorar zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 37 im untern Stock.

**Beschäftigungsgesuch.**

\* Eine Person, welche das Waschen, Puzen, auch Gartengeschäfte gut versteht, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres Pyceumsstraße Nr. 1 im hintern Seitenbau rechts im dritten Stock.

**Verloren.**

\* Es wurde vor einigen Tagen auf dem Wege von der Amalienstraße durch die Hirschstraße in die Sophienstraße ein **Taschmesser** mit Perlmutterheft, einer silbernen und einer stählernen Klinge verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

\* Am Fastnacht-Dienstag Abend blieb im Gasthaus zur Krone hier ein **Negen-**

schirm stehen. Der betreffende Besitzer be-  
liebe solchen daselbst wieder abzugeben.

**\*4.2. Ein Violoncell**

wird wegen Abreise seines Besitzers zu einem  
sehr billigen Preise verkauft. Zu erfragen  
Kriegsstraße Nr. 17 im dritten Stock.

**Weinfässer-Verkauf.**

2.2. Zwei runde, starke, weingrüne Fässer,  
das eine 404 Maas, das andere 359 Maas  
haltend, werden billigt abgegeben. Näheres  
in dem Kontor des Tagblattes.

**Verkaufsanzeigen.**

\*2.2. Eine hübsche **Mineraliensamm-  
lung** mit oder ohne Kästen, eine große Aus-  
wahl guter **Zeichenvorlagen** und ein  
noch gut erhaltenes **Klavier** sind um billigen  
Preis zu verkaufen. Näheres Lyceumstraße  
Nr. 6.

\* Ein neues **Kanapee**, eine eiserne **Bett-  
lade** mit Rost sind billig zu verkaufen. Nä-  
heres Langestraße Nr. 175 a (Café Haar)  
drei Stiegen hoch.

\* Ein schönes **Kanapee** mit oder ohne  
Stühle ist wegen Wegzug billig zu ver-  
kaufen. Näheres durch Commissionär **Louis  
Bühler**, Kronenstr. Nr. 15.

Langestraße Nr. 167 parterre sind wenig  
gebrauchte **antike Möbel** von Eichenholz,  
sowie ein **Blumentisch** mit Tropfsteinen  
und zwei **Oleanderbäume** zu verkaufen.

Ein guter **Kochherd**, welcher für die Fa-  
milie zu klein ist, wird deshalb billig abge-  
geben. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

\* Zwei gesunde eichene **Mesgerhack-  
flöße**, wovon der eine 4' und der andere  
3' über die Stirne misst, sind zu verkaufen  
Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

**Kaufgesuch.**

\* **Jahrgang I.** des Verordnungsblattes  
des Groß. Oberschulraths wird zu kaufen ge-  
sucht. Von wem? bei Lyceumsdiener Walter  
zu erfragen.

**Anzeige.**

\*2.1. Etwa 60 Wagen Bauschutt können  
auf die zu eröffnende, von der Bahnhof- zur  
Schützenstraße gerichtete Straße gebracht wer-  
den; für den Zweispänner-Wagen werden 6 fr.,  
für den Einspänner 4 fr. bezahlt. Zufahrt von  
der Ettlinger- in die Bahnhofstraße.

**3.2. Privat-Cursus**

in  
gewerblicher Buchführung, Cor-  
respondenz, Calculation u.  
für

**Damen.**

Nach Schluß meines Curjes in Gernsbach  
beabsichtige ich, in Karlsruhe einen solchen zu  
eröffnen. Derselbe wird 30 bis 35 Stunden  
umfassen und mit dem 15. d. M. beginnen.

Diesem Damen, welche sich an demselben  
zu betheiligen wünschen, wollen hievon die  
Kunsthandlung von **A. Roth**, am Ettlinger-  
thor, in Kenntniß setzen.

**H. K. Kistling.**

**\*3.3. Eine Restauration**

wird zu pachten oder auch zu kaufen gesucht.  
Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Kölner Dombau-Loose**

sind wieder eingetroffen bei  
**C. Haagel**, Groß. Hoflieferant.

2.2. **Kräuter-Zucker**,  
ächten Schweizer, empfiehlt  
**W. C. Born.**

**Frische Kabeljau**  
und **Laberdan** bei  
**Ph. D. Meyer**, Groß. Hoflieferant.

**Saghalin (Japanesisches  
Waschpulver),**

macht jede Lauge überflüssig und bringt Er-  
sparniß von mindestens der Hälfte von Seife  
und Zeit, für jeden Stoff vorzüglich ohne ge-  
ringste Spur schädlicher Nebenwirkung. Pa-  
quet 9 fr. 12.2.

Alleinige Niederlage bei  
**F. X. Weißbrod.**

**Frankfurter Bratwürste**,  
ächte, ist wieder eine frische Sendung einge-  
troffen bei  
**W. C. Born.**

\* **Stärke**  
in verschiedenen Sorten von ausgezeichneter  
Qualität, **Blaupapier**, **Blaufugeln**,  
**Blausteine** empfiehlt

**C. W. Bayer**,  
Langestraße Nr. 36.

**6.4. Ausverkauf.**

Um mein antiquarisches **Bü-  
cher-Lager** baldmöglichst zu räu-  
men, verkaufe ich von jetzt ab  
meine **Vorräthe** in allen Fächern  
der **Literatur** zu außerordentlich  
billigen Preisen.

**Max Auerbach**,  
Zähringerstraße Nr. 82.

**Bunsch-Essenzen.**

13.8. Mein Lager feiner Bunscheffenzen  
(eigenes Fabrikat) empfehle ich unter bil-  
ligst gestellten Preisen zur geneigten Ab-  
nahme bestens.

Wiederverkäufern bei Abnahme größeren  
Quantums entsprechenden Rabatt.

**Th. Compter**, Hofconditor.

2.2. Das  
**Neueste in Vorzeichnungen**  
für

**Weißstickerei.**  
**Geschwister Heilig.**

**Vegetabilisches Zahnpulver**  
1/4 Schachtel à 24 fr., 1/2 Schachtel à 18 fr.,  
5.2. **Zahn-Pasta**  
per Dose 36 fr., 1/4 Paquet 30 fr., 1/2  
Paquet 18 fr., zur Bewahrung vor Zahn-  
schmerz und zum Reinigen und Erhalten  
der Zähne empfiehlt  
**Stuttgart. Nikolaus Backé.**  
Karlsruhe bei **F. X. Weißbrod.**

**Für Confirmanden**  
französische **Weißstickereien**,  
das Ausgewählteste in **Chemisetten**,  
**Ärmeln** und **Sacktüchern.**  
2.2. **Geschwister Heilig.**

**Strohüte**  
zum Waschen und Façonieren werden an-  
genommen bei 12.7.

**Dessart & Bernauer.**

2.1. **Jägermann's Farben**  
für orientalische Malerei  
sind vorrätig bei  
**Louis Döring.**  
Papierhandlung, Ritterstrasse.

3.2. **Beachtung verdient**

für jeden Haarleidenden **Pleime's Köln.**  
**Kräuter-Essen**, welche ihrer wirklichen  
Eigenschaften wegen schon eine außerordentliche  
Verbreitung gefunden hat. Sie ist anerkannt  
das beste aller existirenden Mittel dieser Art,  
**verhindert das Ausfallen der Haare**  
**sofort**, erzeugt auf schon kahl gewordenen  
Scheiteln — falls nicht alle Haarwurzeln total  
abgestorben sind — einen vollen kräftigen  
Nachwuchs und reinigt dabei die Kopfhaut  
gründlich.  
Preis 10 Sgr. Depot bei  
**Louis Seiller**, Waldstraße 35.

**Empfehlung.**  
\*3.1. Ich Unterzeichneter mache wiederholt  
dem verehrten Publikum die ergebnisse Anzeige,  
daß eine große Auswahl von **Schwarz-  
wälder-Uhren** um billige Preise bei mir  
zu haben sind.  
Reparaturen werden auf's Schnellste besorgt  
und reelle Bedienung zugesichert.  
**Oswald Schneider**, Uhrenmacher,  
Ruppurrstraße Nr. 32.

**Anzeige.**  
\* Heute Abend empfiehlt frische **Leber-  
und Griebenwürste**  
**Gustav Dietrich**, Metzgermeister,  
Herrenstraße Nr. 33.

2.2. **Käse.**  
 Feinst 1<sup>ma</sup> Emmentaler, weißen Limburger  
 und Rahmkäs bei  
**B. E. Born.**

2.2. **Photographie-Albums.**  
 In den bekannten billigen Sorten Pho-  
 tographie-Albums ist mein Lager wieder  
 auf das Vollständigste sortirt.  
**Louis Döring,**  
 Papierhandlung, Ritterstrasse.

**Handschuhwascherei.**  
 —5. Glacé-, dänische und wasch-  
 lederne Handschuhe werden schön und  
 geruchlos gewaschen bei  
**Emma Müller, Hirschstraße Nr. 13.**

2.2. Zu Inseraten empfiehlt sich das  
**Tageblatt für Pforzheim**  
 nebst unentgeltlicher Aufnahme in den  
 „Straßen-Anzeiger.“

**Todesanzeige.**  
 \* Allen Freunden und Bekannten theilen  
 wir die schmerzliche Nachricht mit, daß es dem  
 Allmächtigen gefallen hat, unsern einzigen ge-  
 liebten Sohn Georg Louis in ein besseres  
 Leben abzurufen in einem Alter von 1 Jahr  
 2 Monaten.  
 Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrüb-  
 ten Eltern:  
**John und Alice Daniels.**

**Samstags-Gesellschaft.**  
 Samstag den 11. d. M., Abends 1/2 8 Uhr,  
 Zusammenkunft im Museum.  
 2.1. Das Comité.

- Kirchenbuchs-Auszüge.**
- Getraut in der hiesigen katholischen Gemeinde.
  - 9. Febr. Karl Würzburger, Bürger zu Hohenwetter-  
bach, Schreiner, mit Antonie Anselm  
aus Eppingen.
  - 12. „ Georg Braun, Bürger zu Weimersbach  
Amts Gengenbach, Schuhmacher, mit  
Christine Katharine Lehner aus Rohr-  
bach Amts Sinsheim.
  - 12. „ Thomas Willhauß, Bürger zu Wingo-  
lsheim, großh. Stalldiener, mit Wilhelmine  
Paag von hier.
  - 19. „ Karl Schott, Bürger zu Ettlingen, Kan-  
zlei-Gehilfe, mit Adelheid Peter aus Bahl.
  - 23. „ Anton Link, Bürger zu Rietzbach, Wacht-  
meister im 2. Dragoner-Regiment,  
mit Wilhelmine Binz aus Gündlingen.
  - 25. „ Karl Theodor Hauck, Bürger und Kaufmann  
zu Neustadt a. S., mit Rosa Kubron  
aus Birkelhardt.
  - 26. „ Wilhelm Maximilian Weingärtner, Bürger  
und Handelsgärtner, mit Pauline Bau-  
mann von hier.
  - 26. „ Ambros Braun, Bürger zu Ringsheim, Ar-  
beiter im Bahnhofe, mit Mathilde Bärge  
aus Hornussen.
  - 28. „ Blasius Schneider, Bürger hier, großh.  
Stalldiener zu Müppur, mit Franziska  
Kibb von hier.

**Leinene, halbleinene und baumwollene  
Strickgarne**

empfehle ich zu geneigter Abnahme mit dem Bemerkten, daß ich noch in verschie-  
 denen Nummern vorzügliche Qualität **Baumwolle** besitze, welche ich zu dem  
 billigsten Preise verkaufen kann.  
**Ludwig Dehl,**  
 Nachfolger von **G. Lang.**

3.1. **Eilen Sie! Eilen Sie! Eilen Sie!**  
 in den  
**großen Ausverkauf**  
 von  
**Nadeln und Kurzwaaren**  
 im Hause des Hoflieferanten Herrn **Ph. Dan. Meyer.**  
 Nur noch bis heute (Freitag) Abend und keine Minute länger ist  
 dem verehrlichen Publikum Karlsruhe's und Umgegend die Gelegenheit ge-  
 boten, billige Waare zu kaufen.  
 Verkaufsort: im Hause des Hof-  
 lieferanten Herrn **Ph. Dan. Meyer.**  
 Achtungsvoll  
**Ph. Reis aus Stuttgart.**

**Anzeige.**  
 24.3. Ich zeige hiermit an, daß ich auch für dieses Jahr dem Herrn **Ernst  
 Glock Sohn, Bahnhofsstraße Nr. 1 in Karlsruhe,** den Verkauf meiner  
 Nieferradel-Präparate, als:  
**Decoct, Essenz, Extract, Del, Seife u. Spiritus**  
 übertragen habe, und daß derselbe fortwährend Niederlage in frischer Waare hält.  
 Wolfach, im Februar 1865.  
**B. Göringer, Badbesitzer,**  
 in Wolfach im Kinzigthal.

3.2. **Die billigste und schönste illustrierte Zeitschrift!!!**  
 So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:  
**Hausmannskost für Geist und Herz.**  
 Illustriertes Volks- und Unterhaltungsblatt für Leser aller Stände.  
 Herausgegeben von **Otfried Wylus.**  
 (Erstes bis drittes Heft je 32 Seiten mit 8 Holzschnitten).  
 Preis des Hefts nur **neun Kreuzer.**  
 Unsere „Hausmannskost für Geist und Herz“ befreit sich, nicht nur das gehaltvollste,  
 ansprechendste, reichhaltigste, gemüthlichste und wohlfeilste illustrierte Unterhaltungsblatt zu sein, son-  
 dern auch Humanität und wahre Bildung in alle Schichten des Volkes hinein zu tragen. Unsere  
 spannenden und interessanten Erzählungen von den tüchtigsten Volkschriftstellern sind der vater-  
 ländischen Geschichte und dem deutschen Familienleben entnommen; unsere Holzschnitte von  
 den besten deutschen Künstlern entworfen. Wir geben eine Lektüre, welche jedes Alter und  
 Geschlecht und jeden Stand anmuthen wird wie keine andere, und welche für Jedermann  
 erschwinglich ist. — Alle vier Wochen erscheint ein Heft zum Preise von 9 Kr. 12 Hefte  
 bilden einen Band. Der Abnehmer des ersten Bandes erhält als **Gratisprämie** ohne  
 alle Nachzahlung einen prachtvollen Stahlstich: **Columbus im Kerker,** nach  
 Wappers. Im Uebrigen verweisen wir auf den Prospekt und das Unternehmen selbst. Zu  
 Bestellungen empfehlen sich alle Buchhandlungen und Postämter.  
 Stuttgart, Jan. 1865. **Die Expedition der Hausmannskost.**

Die am 1. d. M. fälligen Zinsen der 3% österreichischen Staatsbahn-Obligationen, deren Umtausch wir zu besorgen haben, können an unserer Kasse erhoben werden.

**Gebrüder Haas.**

# Für Confirmanden

empfehle ich:

**Corsetten,  
Chemisetten,  
Glacé-Handschuhe,**

**Crinolinen,  
Ärmel,  
Neze.**

**Wilh. Rupp,  
Langestraße Nr. 125.**

3.1.

3.3.

# Strohhut-Fabrik

von **H. Orens** hier  
(Herrenstraße Nr. 44).

Hiermit empfehle ich alle Sorten der modernsten „Damen-, Herren- und Kinder-Hüte“ zu billigsten Preisen, ebenso halte ich meine Strohhut-Bleiche zc. — bestens empfohlen.

# Pariser Glacé-Handschuhe,

beste Qualität, empfehlen

**Friedr. Wolff & Sohn, Hoflieferanten,**  
Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

# Ausverkauf in Glacé-Handschuhen

bei **Franz Perrin, Wittve,**  
auf dem Ludwigsplatz.

2.2.

# Amerikanische Wheeler & Wilson'sche Doppelsteppstich-Nähmaschinen

mit den neuesten Vorrichtungen, sowie eine gute Imitation derselben zu billigerem Preis empfehlen

3.2.

**C. Große, Wittve & Sohn.**

# Muhler Steinkohlen

in den verschiedenen als vorzüglich bekannten Sorten werden im Laufe der nächsten Woche wieder für mich zwei Schiffsadungen in **Maxau** und **Leopoldshafen** eintreffen, worauf ich schon jetzt gefällige Aufträge zu billigen Preisen entgegennehme.

2.1.

**Wilhelm Werntgen,**  
vor dem Eitlingertor.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

# Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 10. März. II. Quart. 37. Abonnementsvorstellung. **Gleich und Gleich.** Lustspiel in 2 Akten von Moriz Hartmann. Hierauf: **Ein ungeschliffener Diamant.** Genrebild in einem Act, nach dem Englischen.

Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag den 12. März. II. Quart. 38. Abonnementsvorstellung. **Robert der Teufel.** Große Oper mit Tanz in 5 Akten von Meyerbeer.

# Sterbefälle: Anzeige.

- 8. März. Heinrich August, alt 9 Monate 22 Tage, Vater Fabrikarbeiter Krieger.
- 9. " Georg, alt 1 Jahr 2 Monate 8 Tage, Vater Leibkutscher Daniels.

# Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof. Finn v. Mannheim. Bauer, Kfm. v. Würzburg. Winterhoff, Kfm. v. Wermelskirchen. Rippmann, Pfarrer v. Sinsheim.
- Deutscher Hof. Birmann, Kfm. v. Heidelberg. Stiegler, Wirth v. Rohrbach.
- Englischer Hof. Dittel, Literat v. Paris. Friedberg, Kfm. v. Frankfurt. Moriz, Kfm. v. Berlin. Fischer u. Schönhof, Kfl. v. Frankfurt.
- Erbringen. Kobner m. Frau v. Pfst. Frau, Kfm. v. Frankfurt. Schinkenberger, Kfm. v. Gobleng. Lacroix v. Prüffel. Krämer, Kaufm. von Düsseldorf. Moskopf, Kfm. v. Rastatt. Seelig, Kfm. v. Berlin.
- Goldener Adler. Kollhardt, Apotheker v. Achen. Walter, Fabr. v. Ludwigsburg.
- Goldenes Lamm. Schwarz, Gemeinderath von Stein. Becker, Kfm. v. Sulzbach. Mainzer, Arzt v. Straßburg. Schleich, Kfm. v. Hanau. Weismann, Kfm. v. Ulm.
- Goldener Ochse. Kistner, Kobrik v. Pforzheim.
- Grüner Hof. Hahn, Kfm. v. Frankfurt. Neumann, Kobrik. v. Pforzheim. Zeller von Interlachen. Kemp, Kfm. v. Mainz. Zimmer, Kfm. v. Frankfurt.
- Hötel Große. Zell, Kfm. v. Berlin. Wiedmann, Kfm. v. Ill. Tschim, Kfm. v. Offenbach. Hautsch, Kfm. v. Bielefeld. Pitz, Kfm. v. Frankfurt. Widel, Kaufm. v. Hanau. Kiegger, Kaufm. von München. Stephan, Kfm. v. Lohr. Dreßler u. Wolff, Kfl. v. Frankfurt. Schaufuß, Kfm. v. Leipzig. Roth, Kfm. v. Paris. Wall, Kfm. v. Esslingen.
- Rastauer Hof. Weiß u. Mayer, Kfl. v. Ingensheim. Lang, Kfm. v. Altdorf. Schuermann, Kfm. v. Schmiedheim. Moyer, Kfm. v. Bruchsal. Lehmann u. Löb, Kfl. v. Neustadt. Moyer, Kaufm. v. Biederhochstadt. Kahn, Kfm. v. Alpersweier. Wertheimer, Kfm. v. Muggensturm. Gernsbacher, Kfm. v. Bühl.
- Prinz Max. Schwarz, Kaufm. v. Stuttgart. Knorr, Kfm. v. Gobleng. Halfer, Kaufm. v. Berlin.
- Römischer Kaiser. Krebs, Delan v. Gernsbach. Rauch, Kfm. v. Hambach. Lefelder, Kfm. v. Geln.
- Nothes Haus. Hirsch, Kfm. v. Nidderstaden. Stroub, Kfm. v. Mannheim. Peter, Kfm. v. Paris.
- Stadt Pforzheim. Holdermann, Verrechner v. Püfingen. Steißler, Kaufm. von Offenbach. Dettel, Literat v. Paris.
- Weißer Bär. Mittnacht, Kaufm. v. München. Gilly, Delan v. Königshofen. Wagner m. Fam. v. Schaumberg. Wagner, Kfm. v. Pforzheim. Höber, Kfm. v. Mannheim. Böser, Kfm. v. Kuba. Richard, Inspektor v. Mannheim. Leopold, Kfm. v. Heilbronn. Ganter, Kfm. v. Pforzheim.

# Tages-Ordnung

des Groß. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 10. März, Vormittags 9 Uhr.  
**Straf- und Rekurs-Kammer.**

J. A. S. gegen Otto Meyerhuber, krieg. von Karlsruhe, wegen Diebstahls.

Samstag den 11. März, Vormittags 9 Uhr,  
**Appellations-Senat.**